

World Press Photo disqualifiziert einen Preisträger

Untertitel: Der Vergleich mit dem RAW brachte die Entscheidung

Veröffentlichen: ja

Gestern teilte der Ausrichter des World Press Photo Wettbewerbs mit, dass dem ukrainischen Fotografen Stepan Rudik der Preis aberkannt wird. Dort wo auf der World Press Homepage einst das Gewinnerbild des dritten Preises in der Kategorie „Sport Features“ zu sehen war, steht nur noch: Disqualifiziert. Es ist das erste Mal in der Geschichte des Wettbewerbs, dass einem Fotografen der Preis abgesprochen wird.

„Nach sorgsamer Abstimmung mit der Jury“ sei man zu der Überzeugung gelangt, dass das Foto „die Wettbewerbsregeln verletzt habe“. Zu der Entscheidung gelangte World Press Photo durch einen Vergleich des eingereichten Fotos mit dem Original-Raw. Originale müssen neuerdings auf Anfrage nachgeliefert werden. „Es habe sich heraus gestellt, dass ein Element von einem der Originalfotos entfernt worden sei“, hieß es.

Was ist „manipuliert“ worden? Für seine Reportage über ukrainische Straßenkämpfer hatte Rudnik aus einer Bildtotale einen Ausschnitt genommen und diesen als Schwarz/Weiß Foto am Rand abgedunkelt. Das war aber offensichtlich nicht der Grund für die Disqualifikation. Es war die Tatsache, dass der Fotograf unterhalb der verletzten Hand, die gerade verbunden wird, einen Fuß entfernt hat, der ihn offensichtlich störte.







Das gesamte Original-Foto. © Stepan Rudik